



Lavoitobelbrücke, Tamins

Die Lavoitobel Bogenbrücke mit einer Spannweite von 105.7 m und einer Pfeilhöhe von 32 m überquert mit einem maximalen Bodenabstand von 60 m das gleichnamige Tobel im Zuge der Umfahrungsstrasse Tamins.

Die Stabbogenachse dieses Bauwerks folgt mit Ausnahme der Scheitelzone genau der Stützlinie aus Überbaulasten und Eigengewicht des Bogens. Im Bereich des Scheitels wurde in Abweichung von der üblichen Konstruktionspraxis ein neuer Weg beschritten:

Normalerweise berührt der Brückenbogen den Fahrbahnträger erst im Kulminationspunkt, was vielfach zu einer unbefriedigenden ästhetischen Wirkung führt und auch vom konstruktiven Standpunkt aus nicht überzeugt, da in dieser Zone gewissermassen ein doppeltes Tragsystem besteht. Bei der hier beschriebenen Bogenbrücke wurde der Bogen auf einer Länge von 20 m unterbrochen und die Störung in der Stützlinie durch die Vorspannung im Fahrbahnträger kompensiert, womit eine elegante und leichte Erscheinung erreicht wurde.

Der untere Bogenteil wurde zur Erreichung einer guten Seiten- und Windstabilität gespreizt.

Der Brückeneroberbau wurde in vorgespanntem Stahlbeton ausgeführt, einer sehr wirtschaftlichen und hochwertigen Lösung zwischen normalem Stahlbeton und teilweiser Vorspannung.

AM BAU BETEILIGT

Bauherr: Kanton Graubünden

Architekt: Max Bill

UNSERE LEISTUNGEN

Gesamtleistungen Bauingenieurarbeiten

KENNZAHLEN

Baujahre 1966 – 1967

